

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Steinerkirchen an der Traun

Sitzungstermin: Dienstag, 29. Juni 2021
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 21:09 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Bürgermeister Thomas Steinerberger ÖVP

Mitglieder:

Vizebürgermeister Friedrich Hieslmair ÖVP
GV KR Franz Ziegelbäck ÖVP
GV Hermann Reisinger FPÖ
GV Rudolf Wimmer ÖVP
GV Gregor Mayrwöger FPÖ
GV Franz Spach SPÖ
GR Brigitte Spitzbart ÖVP
GR Andreas Rapperstorfer ÖVP
GR Johann Gruber ÖVP
GR Markus Steinhuber ÖVP
GR Michael Wukovits ÖVP
GR Günther Tiefenthaler ÖVP
GR Christoph Hofinger ÖVP
GR Manfred Pangerl ÖVP
GR Manfred Leithenmair ÖVP
GR Monika Notzon SPÖ
GR Johann Mitterhuemer SPÖ
GR Mag. Dr. Gerhard Obermair FPÖ
GR Johann Grausgruber FPÖ
GR Birgit Mayrhofer FPÖ
GR Martin Fischereeder FPÖ
GR Ernst Schachner FPÖ



Ersatzmitglieder

EGR Alexandra Pumpfer ÖVP

Es fehlen entschuldigt:

GR Monika Rathmair ÖVP

EGR Herbert Gruber ÖVP

Es fehlen unentschuldigt:

GR Mag. Gerald Stockhammer BSc. ÖVP

Mit beratender Stimme:

AL Ing. Alexander Bäck

Schriftführerin:

VB I Evelyne Kruglow



Marktgemeinde Steinerkirchen an der Traun | Landstraße 7 | 4652 Steinerkirchen an der Traun
Tel. 07241 - 2255 - 0 | Fax 07241 - 2255 - 24 | gemeinde@steinerkirchen-traun.ooe.gv.at
www.steinerkirchen.at

Bankdaten | Raiba Wels-Süd - IBAN AT91 3477 0000 0385 0336 | Sparkasse Lambach - IBAN AT 20 2031 7006 0060 0076
DVR | 047490

Der Vorsitzende eröffnete um 20: 00 die Sitzung und stellte fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Sitzung im Sitzungsplan vorgesehen ist,
- c) die Verständigung hierzu an die Mitglieder des Gemeinderates per E-Mail am 21.06.2021 und durch Boten am 21.06.2021 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben,
- e) das Beschlussprotokoll vom 6. April 2021 zur Einsichtnahme aufliegt,
- f) zum Protokoll vom 06. April 2021:

Mit Mail vom 28.06.2021 ersucht GV Franz Spach (Beilage I) um Abänderung des Tagesordnungspunktes 15 – Allfälliges – Oster-eieraktion des ÖAAB. Die im Protokoll festgehaltenen Aussagen entsprechen nicht seiner Wahrnehmung und es wird daher ersucht, diesen Abschnitt als Wortprotokoll aufzunehmen und das Protokoll dahingehend zu korrigieren.

Bgm. Thomas Steinerberger ersucht Amtsleiter Ing. Alexander Bäck, das angefertigte Wortprotokoll zu diesem Punkt zu verlesen. Herr GV Franz Spach ersucht das Wortprotokoll in die Verhandlungsschrift zu übernehmen. Über Ersuchen von Herrn GR Johann Grausgruber wurde auch der Entwurf des Gemeinderatprotokolles zu diesem Tagesordnungspunkt verlesen.

Über Antrag von Herrn Bgm. Thomas Steinerberger wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates der Änderung des Protokolles und Aufnahme des Wortprotokolles im TOP 15 Oster-eieraktion einstimmig beschlossen.

Abstimmung:

Einstimmig durch Erheben der Hand (24 Mitglieder des Gemeinderates)

Tagesordnung

1. Abschluss eines neuen Wasserlieferungsvertrages mit der WDL-Wasserdienstleistungs-GmbH
2. Antrag der FPÖ Fraktion Steinerkirchen auf Evaluierung der Sicherheit der Schulwege in Steinerkirchen unter Beiziehung eines Sachverständigen des Landes
3. Kenntnisnahme des Prüfberichtes des örtl. Prüfungsausschusses vom 10.06.2021
4. Freiwillige Feuerwehr Wollsberg; Ankauf eines LFA-L - Vergabe der Lieferung und Leistung
5. Abschluss eines Mietvertrages mit Frau Hörtenhuemer Barbara für die Tapezierwerkstätte in der alten Volksschule
6. Martinimarkt;
 - a) Beschlussfassung über die Durchführung
 - b) Beschlussfassung über die Anpassung der Eintrittspreise
7. Allfälliges



Nachfolgende Beschlüsse wurden gefasst:

Punkt 1) Abschluss eines neuen Wasserlieferungsvertrages mit der WDL-Wasserdienstleistungs GmbH

Berichterstattung:

Die Marktgemeinde Steinerkirchen an der Traun hat im Jahr 1996 einen Wasserlieferungsvertrag mit der WDL-Wasserdienstleistungs GmbH, 4021 Linz abgeschlossen. Im damaligen Vertrag war eine Bestellmenge in Höhe von 300 m³ und eine Bezugswartschaft von 100 m³ vereinbart. Da diese Bestellmenge in den Jahren 2012 und 2013 wesentlich überschritten wurde und im April 2012 an einem Tag rund 570 m³ Wasser benötigt wurden, wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 15.4.2014 die Bezugswartschaft in die Bestellmenge umgewandelt und auf insgesamt 450 m³ angehoben.

Der Wasserlieferungsvertrag im Jahre 1996 wurde auf 25 Jahre abgeschlossen und ist daher mit Ende 2020 abgelaufen. Nunmehr wird von der WDL-Wasserdienstleistungs GmbH, 4021 Linz ein neuer Wasserlieferungsvertrag übermittelt. Aufgrund des ständig steigenden Wasserbedarfes sollte der zukünftige mittlere Tagesbedarf auf 470m³ angehoben werden. Der derzeit mittlere Bedarf beträgt rund 361m³. Der zukünftige maximale Bedarf wird mit 798 m³ festgelegt und beläuft sich auf derzeit 614 m³.

Der Grundpreis für die Bereitstellung des Wassers würde EUR 16.071,43 excl. USt./Jahr für die obenstehenden Liefermengen (mittlerer Tagesbedarf 470m³ und maximale Tagesbedarf von 798 m³) betragen. Sollte der angeführte zukünftige mittlere Tagesbedarf oder/und der zukünftige maximale Tagesbedarf überschritten werden, so ist eine Gebühr von € 35,71 excl. USt. pro m³ Überschreitung zusätzlich zum festgelegten Grundpreis zu entrichten. (Wertbeständigkeit der Entgelte wird vereinbart).

Für die Lieferung des Trinkwassers wird ein Betrag von EUR 0,19/m³ verrechnet.

Auf Basis der im Jahr 2020 bezogenen Wassermengen würde sich der Wasserbezugspreis um ca. EUR 6.347,27 vermindern.

Der nun folgende Wasserlieferungsvertrag wäre vom Gemeinderat zu beschließen. Der Vertrag beginnt am 1.1.2021 und wird auf unbestimmte Dauer beschlossen. Seitens der Vertragsparteien wird jedoch auf die Dauer von 25 Jahren auf das Recht zur ordentlichen Kündigung verzichtet. Nach dem 31.12.2045 ist der Vertrag unter Einhaltung einer 5-jährigen Kündigungsfrist jeweils zu Jahresende ordentlich kündbar.

Beilage 1: Wasserlieferungsvertrag

Wechselrede

GV Hermann Reisinger erkundigte sich über den Stand des im Gemeinderat beschlossenen Trinkwasserkonzeptes. Amtsleiter Ing. Alexander Bäck teilte dazu mit, dass das Konzept von Herrn Dipl. Ing. Putre ausgearbeitet wurde und dem Land OÖ zur Vorprüfung übermittelt wurde. Nach Vorliegen des Ergebnisses wird dieses Konzept der Gemeinde präsentiert.

GV Hermann Reisinger erkundigte sich über das derzeitige Ausmaß der Wasserbenützung und der allfälligen Kosten für die Überschreitung der Bestellmenge. Amtsleiter Ing. Alexander Bäck gab hierzu die gewünschten Informationen. Im Besonderen wurden die Bezugsmengen bei der Befüllung der Schwimmbäder überschritten. GV Franz Spach schlägt vor, einen zeitlichen Befüllungsplan für Schwimmbäder auszuarbeiten. Über dieses Konzept könnte man nachdenken und im nächsten Frühjahr im Amtsblatt die Bürger darauf aufmerksam machen.

Antrag

Vizebürgermeister Friedrich Hieslmair stellte den Antrag, einen neuen Wasserlieferungsvertrag mit der WDL-Wasserdienstleistungs GmbH abzuschließen.

Abstimmung

Einstimmig durch Erheben der Hand (24 Mitglieder des Gemeinderates)



Marktgemeinde Steinerkirchen an der Traun | Landstraße 7 | 4652 Steinerkirchen an der Traun
Tel. 07241 - 2255 - 0 | Fax 07241 - 2255 - 24 | gemeinde@steinerkirchen-traun.ooe.gv.at
www.steinerkirchen.at

Bankdaten | Raiba Wels-Süd - IBAN AT91 3477 0000 0385 0336 | Sparkasse Lambach - IBAN AT20 2031 7006 0060 0076
DVR | 047490

Punkt 2) Antrag der FPÖ Fraktion Steinerkirchen auf Evaluierung der Sicherheit der Schulwege in Steinerkirchen unter Beiziehung eines Sachverständigen des Landes

Berichterstattung:

Mit Schreiben von 8.Juni 2021 ersucht die FPÖ Steinerkirchen um Aufnahme des gegenständlichen Antrages in die Tagesordnung in die heutige Gemeinderatssitzung.

Beilage 2: Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung

GV Gregor Mayrwöger erörtert, dass man einen Schulwegplan erstellen sollte, damit Gefahrenzonen im Ortsgebiet aufgelistet oder Vorschläge für sichere Schulwege dargestellt werden, welchen man dann an die Eltern weiterleitet.

Wechselrede

Bgm. Thomas Steinerberger möchte wissen in welchem Zeitraum dieses Projekt gestartet wird. GR Mag. Dr. Gerhard Obermair sprach schon mit dem Büro vom Landesrat Mag. Günther Steinkellner. Diese informierten ihn darüber, dass es Unterstützung vom Land gäbe. Man müsse beim Landesrat ansuchen, woraufhin ein Sachverständiger geschickt wird. Man sollte sich ein Gesamtkonzept für den zukünftigen Fahrbahnteiler im Bereich der Sparkreuzung und den Bereich Bachstraße ausarbeiten.

Antrag

GV Gregor Mayrwöger stellte den Antrag, eine Evaluierung der Sicherheit der Schulwege unter Beiziehung eines Sachverständigen des Landes durchzuführen und das Ergebnis in der Sitzung des Bauausschusses zu behandeln.

Abstimmung

Einstimmig durch Erheben der Hand (24 Mitglieder des Gemeinderates)

Punkt 3) Kenntnisnahme des Prüfberichtes des örtl. Prüfungsausschusses vom 10.06.2021

Berichterstattung:

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Prüfungsausschuss am 10.Juni 2021 eine Sitzung abgehalten hat. Nachstehende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

1. Berechnung des Gebührenüberschusses für Wasser und Kanal 2020
2. Mitgliedschaft der Gemeinde bei Vereinen,
3. Belegprüfung und
4. Allfälliges.

Der Vorsitzende ersuchte den Obmann des Prüfungsausschusses Dr. Gerhard Obermair um Berichterstattung. Dr. Gerhard Obermair brachte nachstehend den Bericht zur Kenntnis.

Bericht mit Anträgen siehe Beilage Nr. 3



Wechselrede

GR Ernst Schachner erkundigte sich, wer die Prüfung über die Mitgliedschaften der Vereine macht. Bgm. Thomas Steinerberger erläuterte, dass dies Aufgabe des Gemeindevorstandes sei. GV Franz Spach wies darauf hin, dass dies bei der nächsten Gemeindevorstandssitzung als Tagesordnungspunkt angeführt werden soll, um es zu beschließen.

Antrag

GR Mag. Dr. Gerhard Obermair ersuchte den Gemeinderat den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung

Einstimmig durch Erheben der Hand (24 Mitglieder des Gemeinderates)

Punkt 4) Freiwillige Feuerwehr Wollsberg; Ankauf eines LFA-L – Vergabe der Lieferung und Leistung

Berichterstattung:

In der letzten Sitzung des Gemeinderats am 6.4.2021 wurde der Finanzierungsplan für den Ankauf eines Löschfahrzeuges LFA-Logistik für die FF Wollsberg beschlossen. Dieses Fahrzeug ist aufgrund der im Gemeinderat beschlossenen Gefahren-, Abwehr- und Entwicklungsplanung für die FF Wollsberg vorgesehen. Als Grundlage soll ein Fahrgestell MAN TG3 TGM 15.290 4x4 BL FW mit einer Motorleistung von 290 PS vorgesehen werden.

Aufgrund des geschätzten Auftragswertes wurde ein offenes Verfahren im Oberschwellenbereich durchgeführt. Das Verfahren wurde auf der Vergabepattform ANKÖ Auftragsnehmerkataster Österreich, Wien durchgeführt. Die öffentliche Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgte am 12.5.2021 und wurde am 14.5.2021 auf der nationalen Ebene veröffentlicht. Grundlage für die Ausschreibung war das von der FF Wollsberg erstellte Pflichtenheft für die Ausschreibung des Feuerwehreinsatzfahrzeuges. In der 37 Seiten umfassenden Zusammenstellung ist das Preisübersichtsblatt, die allgemeinen Punkte, die Vertragsbedingungen, die Dokumentation, die Technik, die Beladung und die Kostenaufstellung näher beschrieben und Grundlage für das abgegebene Angebot.

Innerhalb des Schlusstermines für die elektronische Angebotsabgabe am 14.6.2021 wurden 2 Angebote abgegeben. Die Öffnung der Angebote erfolgte am gleichen Tag unter Beisein von Brandinspektor Jürgen Obermayr und Amtsleiter Ing. Bäck.

Nachstehende Angebote wurden abgegeben:

Fa. Empl Fahrzeugtechnik GmbH Gewerbestr.12, 6272 Kaltenbach

Angebot eines Fahrzeugs LFA-L auf MAN TG63 TGM 15.290 4x4 BL CH

LV Summe	€	292.420,00
0% Nachlass	€	0,00
Gesamtpreis	€	292.420,00
+20% USt.	€	<u>58.484,00</u>
Angebotspreis	€	<u>350.904,00</u>



Rosenbauer Österreich Gesellschaft mbH, Haifeldstr.37, 4060 Leonding

LV-Summe	€	300.155,00
0% Nachlass	€	0,00
Gesamtpreis	€	300.155,00
+ 20% USt.	€	<u>60.031,00</u>
Angebotspreis	€	<u><u>360.186,00</u></u>

Die Prüfung der Angebote erfolgte durch die Kameraden der FF Wollsegg am 24.6.2021. In den Ausschreibungsbedingungen wurde festgehalten, dass die Wahl des Angebotes für den Zuschlag nach dem Bestpreisprinzip erfolgt. Bei der Auslobung des technisch und wirtschaftlich besten Gebotes werden durch eine vertiefte Angebotsprüfung alle im Leistungsverzeichnis genannten Positionen wie Preis, nach ihrer Fertigungsqualität/Qualitätssicherung, Funktionalität (höherwertige Leistungsfähigkeit) und nach Ästhetik und Design bewertet..

Die Reihung der Angebote erfolgt nach nachstehenden Kriterien:

Reihung	Auswahl	Kriterium
1	30%	Preis
2	30%	Fertigungsqualität/Qualitätssicherung
3	30%	Funktionalität – Höherwertige Leistungsfähigkeit
4	10%	Ästhetik und Design

Die Bewertung der Kriterien wurde von der FF Wollsegg am 24.06.2021 durchgeführt und ergab nachstehende Reihung nach der Bestbieterermittlung.

Zusammenstellung siehe Beilage Nr. 4

Bewertung:

Preis	K1	30,0%	27,75%	0,0%	0,0%	0,0%
Fertigungsqualität	K2	24,75%	22,5%	0,0%	0,0%	0,0%
Funktionalität Höherwertig	K3	27,75%	20,25%	0,0%	0,0%	0,0%
Ästhetik und Design	K4	7,5%	5,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Summe		90,0%	75,6%	0,0%	0,0%	0,0%

Reihung	Firma	Gesamtsumme brutto
1	Fa. Empl Fahrzeugwerk GmbH, 6272 Kaltenbach	€ 350.904,00
2	Fa Rosenbauer Österreich GesmbH, 4060 Leonding	€ 360.186,00

Feuerwehrtechnische und kraftfahrzeugtechnische Beladung - optionale Ausstattung (Rollcontainer und Beladung):

Die Kosten für die in der Ausschreibung angeführte optionale Ausstattung für die Rollcontainer belaufen sich bei der Fa. Empl auf EUR 27.391,50 und für die Beladung EUR 19.578,97.



Marktgemeinde Steinerkirchen an der Traun | Landstraße 7 | 4652 Steinerkirchen an der Traun
 Tel. 07241 - 2255 - 0 | Fax 07241 - 2255 - 24 | gemeinde@steinerkirchen-traun.ooe.gv.at
 www.steinerkirchen.at

Bankdaten | Raiba Wels-Süd - IBAN AT91 3477 0000 0385 0336 | Sparkasse Lambach - IBAN AT20 2031 7006 0060 0076
 DVR | 047490

Die Kosten für die in der Ausschreibung angeführte optionale Ausstattung für die Rollcontainer wurden bei der Fa. Rosenbauer nicht ausgepreist und belaufen sich für die Beladung auf EUR 21.780,05.

Vergabevorschlag für den Gemeinderat der Gemeinde Steinerkirchen a.d.Traun aufgrund des Ergebnisses der Ausschreibung und der durchgeführten Bestbieterermittlung wird der Ankauf eines Löschfahrzeug-Logistik für die FF Wollsberg an die

Fa. Empl Fahrzeugwerk GmbH, Gewerbestr.12, 6272 Kaltenbach
mit einer Angebotssumme von € 350.904,00 inkl. USt.

vorgeschlagen.

Zusätzlich sollte die

Beladung mit einer Angebotssumme von € 19.578,97 und
6 Rollcontainer mit einer Angebotssumme von € 19.907,25

an die Fa. Empl vergeben werden.

In dem ursprünglichen Finanzierungsplan laut Gemeinderatsbeschluss vom 6.4.2021 wurde eine Gesamtsumme von EUR 353.800,00 veranschlagt. Die Kosten für die Anschaffung des Fahrzeuges incl. der Rollcontainer und der für die Gemeinde verbleibende Anteil für den Ankauf der Tragkraftspritze und des Stromerzeugers belaufen sich auf EUR 413.938,15. Dies ergibt einen Differenzbetrag von EUR 60.138,15.

Bgm. Thomas Steinerberger teilte dazu mit, dass die Mehrkosten zwischen der FF Wollsberg und der Gemeinde Steinerkirchen a.d. Traun aufzuteilen sind. Nach dem vorliegenden Finanzierungsvorschlag der Feuerwehr würden diese 80.000,00 für den Ankauf beitragen. Seitens der Gemeinde wäre ein finanzieller Beitrag von € 143.848,26 zu leisten.

Wechselrede

GV Hermann Reisinger stimmt der vorgeschlagenen Finanzierung der Mehrkosten durch die Feuerwehr und der Gemeinde zu. Aufgrund der stetigen Preiserhöhungen sollte eine rasche Bestellung des Fahrzeuges erfolgen.

Antrag

GR Andreas Rapperstorfer stellt den Antrag, den Ankauf des neuen eines Löschfahrzeug-Logistik für die FF Wollsberg an die

Fa. Empl Fahrzeugwerk GmbH, Gewerbestr.12, 6272 Kaltenbach
mit einer Angebotssumme von € 350.904,00 inkl. USt. zu vergeben.

Zusätzlich sollte die

Beladung mit einer Angebotssumme von € 19.578,97 und
6 Rollcontainer mit einer Angebotssumme von € 19.907,25

an die Fa. Empl vergeben werden.

Abstimmung

Einstimmig durch Erheben der Hand (24 Mitglieder des Gemeinderates)



Punkt 5) Abschluss eines Mietvertrages mit Frau Hörtenhuemer Barbara für die Tapezierwerkstätte in der alten Volksschule

Berichterstattung:

Der Vorsitzende berichtete, dass der Mietvertrag für den Einbau einer Tapezierwerkstätte im Objekt Kirchenplatz 3 mit Frau Barbara Hörtenhuemer bereits mehrmals beraten wurde. In einer Besprechung am 18.5.2021 mit dem Bürgermeister, den Fraktionsvertretern, Frau Barbara Hörtenhuemer und Herrn Dr. Schwarzkogler wurden die letzten Vertragsanpassungen durchgeführt und der Entwurf an Frau Hörtenhuemer übermittelt. Dieser Vertrag liegt dem Protokoll als Beilage Nr.5 bei und wurde von Frau Hörtenhuemer unterfertigt.

Der Mietgegenstand umfasst die im Erdgeschoss gelegenen Räumlichkeiten im Ausmaß von 91,82 m². Das Mietverhältnis beginnt am 1.1.2022 und erlischt mit Ablauf des 31.12.2026. Der Mieterin wird die Option eingeräumt, das Mietverhältnis um weitere 3 Jahre zu verlängern. Der Mietzins beträgt EUR 800,00 zuzüglich USt. und wird gemäß Mietrechtsgesetz um 25% vermindert. Nähere Details im Mietvertrag.

Nach Abschluss des Mietvertrages kann mit den Umbauarbeiten begonnen werden.

Wechselrede

GV KR Franz Ziegelbäck teilte mit, dass diese Angelegenheit des öfteren schon im Gemeindevorstand behandelt wurde und es optimal sei, die Alte Volksschule zu nutzen, damit dort wieder Leben einkehrt.

Antrag

GV KR Franz Ziegelbäck stellte den Antrag den Mietvertrag, Beilage Nr. 5 mit Frau Hörtenhuemer Barbara für den Einbau einer Tapezierwerkstätte im Gebäude Kirchenplatz 3 zu beschließen.

Abstimmung

Einstimmig durch Erheben der Hand (24 Mitglieder des Gemeinderates)

Punkt 6) Martinimarkt; a) Beschlussfassung über die Durchführung b) Beschlussfassung über die Anpassung der Eintrittspreise

Berichterstattung:

Bgm. Thomas Steinerberger berichtete, zu nachstehenden Punkten.

- a) In der Gremiumssitzung des Martinimarktes am 17.06.2021 wurde entschieden, den Martinimarkt mit etwas weniger Aussteller zu planen. In den Marktzelten soll vorerst die Mittelreihe nicht besetzt werden, falls im Herbst Beschränkungen kommen. Das Werbebudget sollte abgespeckt werden und z.B. keine Fernsehwerbung geschaltet werden. Viel Werbung bringt viele Besucher, welche möglicherweise wegen drohender Beschränkungen nicht eingelassen werden können. Man muss mit einem klaren Defizit rechnen, da viele Pflichtausgaben zu tätigen sind (Elektriker, Mieten, Tonanlage, Zelte, etc.).

Es sollte daher vom Gemeinderat festgelegt werden, ob trotz des zu erwartenden Abganges der Martinimarkt 2021 durchgeführt wird.



b) Das Gremium schlägt eine Erhöhung des Eintrittspreises um 50 Cent vor:

	ALT	NEU
Eintrittspreis	3,50	4,00
Kinder bis 16 Jahre	frei	frei
OÖN Card und Rollstuhlfahrer	3,00	3,50

Wechselrede

EGR Alexandra Pumpfer schlug vor, den Eintrittspreis auf € 5 zu erhöhen. Die Preisanpassung wäre durch den erhöhten Arbeitsaufwand gerechtfertigt. Es werden auch in anderen Gemeinden Eintrittspreiserhöhungen bei diversen Veranstaltungen vorgenommen, deshalb könnte man dies bei unserem Martinimarkt auch in Erwägung ziehen. GR Johann Grausgruber, GR Ernst Schachner und GV KR Franz Ziegelbäck sehen dies genauso. GV Franz Spach widersprach einer derartigen Erhöhung. GR Andreas Rapperstorfer meinte aber auch, dass sich über diese Erhöhung niemand beschweren würde, da für so einen traditionellen Markt wie diesen der Preis gerne bezahlt würde.

Von GR Andreas Rapperstorfer wurde nachgefragt, welche Auswirkungen eine Absage hätte. Bgm. Thomas Steinerberger und GV Franz Spach teilten dazu mit, dass nach der Absage des Martinimarktes im Jahr 2020 heuer jedenfalls wieder ein Markt stattfinden sollte. Die tatsächliche Entscheidung sollte in einer weiteren Besprechung am 15.9.2021 festgelegt werden. GV Franz Spach teilte mit, dass Herr Hubert Ecklbauer ein Covid Konzept ausarbeiten wird und die geltenden Bestimmungen berücksichtigen wird.

GV KR Franz Ziegelbäck legte dar, dass die höheren Kosten erst kurz vor der Veranstaltung anfallen würden. GR Johann Gruber wies darauf hin, dass das Mehl nicht fehlen darf, da dies ein Hauptmerkmal des Marktes sei. Der Vorsitzende teilte dazu mit, dass seitens der Fa.Haberfellner bereits eine Kooperationsvereinbarung vorliegt und auch heuer wieder ein Mehl beige stellt wird. Man schlug jedoch vor, zusätzlich Material für die Bereitstellung anzuschaffen.

GV KR Franz Ziegelbäck würde gerne Rollstuhlfahrer einen Grateintritt bieten, dies wurde aber abgelehnt.

Antrag zu a)

Bgm. Thomas Steinerberger stellte den Antrag, dass der Martinimarkt 2021 aufgrund der Coronasituation im eingeschränkten Umfang durchgeführt wird und eine Abgangsdeckung erfolgt.

Abstimmung zu a)

Einstimmig durch Erheben der Hand (24 Mitglieder des Gemeinderates)

Antrag zu b)

Bgm. Thomas Steinerberger stellte den Antrag, die Erhöhung der Eintrittspreise zu beschließen. Der Eintritt beträgt ab dem Martinimarkt 2021 EUR 5,00, für OÖN Card Besitzer und Rollstuhlfahrer EUR 4,00. Kinder bis zum 16. Lebensjahr zahlen keinen Eintritt.

Abstimmung zu b)

Einstimmig durch Erheben der Hand (24 Mitglieder des Gemeinderates)



Punkt 7) Allfälliges

GR KV Franz Ziegelbäck informierte, dass am 24. Juli 2021 ein Open Air Konzert vom Musikverein stattfindet. Dies wird am Kirchenplatz abgehalten und dient auch als Vorbereitung bzw. Generalprobe für die Konzertreise nach Innsbruck am letzten Juli-Wochenende. Der Musikverein kann sehr stolz darauf sein, da hierfür nur die besten Orchester im deutschsprachigen Raum eingeladen werden.

GR KV Franz Ziegelbäck informiert darüber, dass am 30.6.2021 von der Wirtschaftskammer Wels-Land die Unterzeichnung der Firmenpatenschaft für die Mittelschule Steinerkirchen erfolgt. Als Pilotprojekt hat vor zwei Jahren die Schule in Pichl bei Wels teilgenommen und nun als Zweites darf die Mittelschule Steinerkirchen daran teilnehmen. Dabei kommt ein 4-jähriger Patenschaftsvertrag zwischen Schule, Gemeinde, zwei Firmen (Fa. ACH und Bäckerei Baumgartner) und der Wirtschaftskammer zustande. Hintergrund dieses Projektes ist, den jungen Leuten wirtschaftliches Denken näher zu bringen und ein gleichzeitiges Anwerben von neuen Lehrlingen. Die Zusammenarbeit mit den Firmen erfolgt in Form von Sponsoring, Klassenkassaunterstützung, T-Shirts mit Firmenaufdruck und im Rahmen eines Regelunterrichts, wobei den Schülern zB in Mathematik der wirtschaftliche Zusammenhang vermittelt wird.

GR Manfred Leithenmair möchte sich für die Besichtigung im neuen Amtsgebäude bedanken, die vor der Gemeinderatssitzung stattfand und äußerte, dass es sehr interessant war.

Vom GR Johann Grausgruber wurde die Entfernung der Bäume im Bereich des neuen Fahrbahnteilers angesprochen. Hierzu gibt es einen regen Diskussionsverlauf, was mit den gefälltten Bäumen passiert ist. Auch GR Ernst Schachner schließt sich dieser Meinung an und gibt bekannt, dass er bei einem Gespräch mit Herrn Georg Weber von der Baumschule darüber informiert wurde, dass eine Umpflanzung mit vorheriger Planung möglich gewesen wäre. Nebenbei wurden diese Bäume von der Gemeinde Steinerkirchen finanziert und nicht vom Land, weshalb die Entscheidung über den weiteren Nutzen der Bäume im Ermessen der Gemeinde gewesen wäre.

Vom GR Ernst Schachner wurde das Thema „Plakatieren“ im Bereich der Brücke über den Pettenbach angesprochen. Die letzten 25 Jahre hatte jede Partei fixe Plätze für ihre Plakate, wobei es nie zu Problemen kam. Seit 2015 wurden die Plakate der FPÖ und auch Plakate von Herrn Landesrat Dr. Manfred Haimbuchner aufgestellt. Als dieses entfernt wurde, hing dort plötzlich ein Rad, welches von der Straßenmeisterei entfernt wurde. Es kam zu einer Diskussion und gegenseitigen Unterstellungen, wer dieses Fahrrad dort hingestellt hätte. Nach der Bewilligung für die ÖVP Plakate hing dann auf einmal auch FPÖ Plakat dort. Bgm. Thomas Steinerberger fragte bei der Straßenmeisterei an, wie es sein kann, dass Bewilligungen für zwei verschiedene wahlwerbende Parteien gegeben werden. Daraufhin wurde Herrn Bgm. Thomas Steinerberger von der Straßenmeisterei zugesagt, dass diese Bewilligung nur für die ÖVP gelte, woraufhin die Straßenmeisterei die FPÖ aufforderte, deren Wahlplakate zu entfernen. Bgm. Thomas Steinerberger teilte dazu mit, dass es seinerseits nie zu einer Anzeige gekommen ist, sondern nur zu einer Anfrage bei der Straßenmeisterei. Weiters gibt es die Auflage, dass 25 Meter im Kreuzungsbereich und auch bei Zebrastreifen keine Werbung angebracht werden darf. Deshalb entschieden beide Parteien ihre Wahlplakate zu entfernen, damit es zu keinen Unfällen aufgrund einer Sichtbehinderung komme.

GR Mag. Dr. Gerhard Obermair berichtigte, dass die ÖVP keine Genehmigung hatte, da die Genehmigung erst acht Wochen vor der Wahl gültig wäre. Die Anzeige wurde ihm vom Land definitiv bestätigt worden. Abschließend erwähnte GR Mag. Dr. Gerhard Obermair, dass man zukünftig Wahlwerbungen wieder mit Hausverstand anbringen und Anzeigen vermieden werden sollten.



GR Mag. Dr. Gerhard Obermair erklärte, dass die Vereinsförderung im Rahmen des Gemeindeentlastungspaketes für das Jahr 2021 im Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportausschuss beschlossen werden. Dies wurde auch im Ausschuss so festgelegt. Bgm. Thomas Steinerberger teilte dazu mit, dass die Vereine bereits informiert wurden und bis Ende Juni Förderansuchen gestellt werden konnten. Diese werden in der nächsten Sitzung behandelt

GR Mag. Dr. Gerhard Obermair spricht nochmals die Frage von GR Ernst Spach bezüglich der ÖAAB-Ostereier-Aktion an, die bei der letzten Gemeinderatssitzung schon unter Punkt Allfälliges diskutiert wurde. Das letzte Protokoll wurde beanstandet, dass darin nur rechtlich korrekte Aussagen ständen und nicht das tatsächlich Gesprochene. Man schlussfolgert daraus, dass es eine Abfrage im Zentralen Melderegister gewesen sein muss, welche auch protokolliert werden. GR Mag. Dr. Gerhard Obermair möchte wissen, wie das im Sinne des Datenschutzrechtes gerechtfertigt sei, dass die Kinder im ZMR abgefragt werden. GR Mag. Dr. Gerhard Obermair möchte diese Antwort wörtlich im Protokoll vermerkt haben.

Wortmeldung von Bgm. Thomas Steinerberger:

„Wir haben die Kinder abgefragt und der Gedanke war, da es im letzten Jahr nichts gegeben hat, zu diesen rauszugehen. Ich habe von keinem, habe auch einige gefragt, mich hat kein einziger angestrudelt und ich habe ihnen auch erklärt, dass es eigentlich vom Datenschutz nicht genehmigt gewesen wäre und es hat mich keiner angeredet, dass es ein Blödsinn war.“

GR Mag. Dr. Gerhard Obermair fragte nach, wer „wir“ sind. Bgm. Thomas Steinerberger beantwortete die Frage:

„Ich habe die Abfrage auf der Gemeinde gemacht, wo ich hingekommen bin, diese hat mir Gärtner Michaela gegeben weil ich gesagt habe ich möchte die Kinder haben bis 10 Jahre weil ich sie mit einem Ostersackerl beschenke“

GR Ernst Schachner erkundigte sich, mit welcher Begründung er dies gemacht habe.

Bgm. Thomas Steinerberger erläuterte: „Weil sich in der Coronazeit nichts getan hat und Ostern auch keine Angebote für Kinder waren, wollte man die Kinder persönlich beschenken.“

GR Johann Grausgruber fragte nach, weshalb er bei der letzten Sitzung gelogen hätte. Bgm. Thomas Steinerberger antwortete: „Ich weiß nicht, was ich wortwörtlich gesagt habe, ist aber dem Sinne nach rausgekommen. Aber es wird, das kann man auch in das Protokoll reinschreiben, künftig gar nichts mehr geben und man schaut ja trotzdem immer wieder, dass man die Kultur erhält.“

GR Mag. Dr. Gerhard Obermair fand dies auch durchaus berechtigt, trotz allem gibt es einen Datenschutz und stellte die Frage, weshalb ein Pfarrer keine Daten bekommt. Bgm. Thomas Steinerberger fragte nach, um welche Daten es sich beim Pfarrer handelt. GR Mag. Dr. Gerhard Obermair erklärte, dass dieser die Daten für das Priesterjubiläum haben wollte. Der Bürgermeister sei in der Rechtfertigung, weil er diese Abfrage für die Ostereieraktion gemacht habe und er dies beim letzten Mal nicht erwähnt hat. Mag. Dr. Gerhard Obermair sagte aus, dass Bgm. Thomas Steinerberger das Protokoll hat fälschen lassen. GR Ernst Schachner erkundigte sich, mit welcher Begründung er die Abfrage gemacht hätte und ob diese Begründung überhaupt zu rechtfertigen sei für diese Überschreitung des Datenschutzes. Bgm. Thomas Steinerberger erklärte, die Abfrage gemacht zu haben, um den Kindern mit dem Sackerl eine Freude zu machen. GR Ernst Schachner möchte im Protokoll stehen haben, dass diese Abfrage an den ÖAAB weitergegeben wurde. Bgm. Thomas Steinerberger erläuterte, dass er selbst beim ÖAAB dabei ist und diese Liste selbst benutzt hat und diese nicht weitergab. Es war auch er selbst, der persönlich zu den Kindern fuhr. Bgm. Thomas Steinerberger erklärte weiters, dass der Datenschutz in Zukunft dann ganz streng eingehalten werden muss.

GV Gregor Mayrwöger wies nochmals auf das Symbol der Bäume hin. Einerseits werden Bäume ausgerissen, während an anderen Plätzen neue Bäume gepflanzt werden. Weiters zählt er in seiner Wortmeldung mehrere Projekte der letzten 6 Jahre auf, auf die Bgm. Thomas Steinerberger seiner Meinung nach negativen Einfluss gehabt hätte. (Wahlplakate, Sonderwidmungen in der Bachstraße, Tapezierwerkstätte, D'Sunn Leitn, Defi). Er appellierte an die ÖVP Fraktion, diesen Umstand und die von ihnen mitgetragenen Entscheidungen zu hinterfragen.

VBgm. Friedrich Hieslmair gab bekannt, dass der neue Jagdleiter Holzinger Matthias ist.



Bgm. Thomas Steinerberger brachte vor, dass sich die Eröffnung des neuen Amtsgebäudes aus gesundheitlichen Gründen des Bauleiters und auch aufgrund derzeitig allgemeiner Lieferschwierigkeiten verschieben wird. Es wurde ein neuer Bauleiter damit beauftragt diese Baustelle weiterzuleiten. Sobald ein neuer Termin für die Eröffnung feststeht, wird dies entweder in der nächsten Sitzung bekanntgegeben oder per E-Mail darüber informiert.

Bgm. Thomas Steinerberger gab bekannt, dass die Jugendlichen der HTL Linz in der Projektarbeit Baudesign, die Gestaltung der Alten VS geplant haben und damit den 1.,2. und 3. Platz belegten.



Marktgemeinde Steinerkirchen an der Traun | Landstraße 7 | 4652 Steinerkirchen an der Traun
Tel. 07241 - 2255 - 0 | Fax 07241 - 2255 - 24 | gemeinde@steinerkirchen-traun.ooe.gv.at
www.steinerkirchen.at

Bankdaten | Raiba Wels-Süd - IBAN AT91 3477 0000 0385 0336 | Sparkasse Lambach - IBAN AT 20 2031 7006 0060 0076
DVR | 047490